

II- 3032 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. Nov. 1973

No. 1488/3

A N F R A G E

der Abgeordneten Kraft  
und Genossen

*Dr. Zittmayr*

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Beseitigung von Gefahrenstellen auf der  
Innviertler Bundesstraße.

Die Innviertler Bundesstraße, früher Pramtalbundesstraße, wurde im Bereich der Gemeinde Taufkirchen an der Trattnach bis Riedau fast ausschließlich mit niveaugleichen Kreuzungen gebaut. Vom Gemeindegebiet Riedau bis zum Ende der Ausbaustrecke in Teufenbach wurden fast ausschließlich niveaufreie Kreuzungen gebaut. Im erstgenannten Teilabschnitt ist es bisher zu ungleich mehr Unfällen mit tödlichem Ausgang gekommen als im zweitgenannten Abschnitt. Nunmehr soll angeblich die Unterinnviertler Landesstraße wiederum niveaugleich in die Innviertler Bundesstraße im Gemeindegebiet Riedau eingebunden werden. Die Unterinnviertler Landesstraße soll nach dem Bau der Innviertler Autobahn als Autobahnzubringer fungieren, sodaß ein erhebliches Verkehrsaufkommen erwartet werden kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

**A n f r a g e :**

- 1.) Sehen Sie Möglichkeiten, daß die Gefahrenstellen auf diesem wichtigen Verkehrsträger zwischen Taufkirchen an der Trattnach und Riedau in absehbarer Zeit beseitigt werden können?
- 2.) Welche finanziellen Mittel wären dafür notwendig?
- 3.) Werden Sie einer verkehrssichereren niveaufreien Einbindung der Unterinnviertler Landesstraße und den damit verbundenen Mehrkosten (Über- oder Unterführungsbauten) zustimmen und die notwendigen Mittel bereitstellen?